

Paraworld Chronicles

Episode 2: Between the fronts Episode 2

Ehlias eilte durch den Dschungel. Die Söldner waren hinter ihm her. Als sie auf eine kleinen Insel ihre Vorräte auffüllen wollten, waren Tvesd, Ashu und er in den Dschungel gestürmt. Im Arm trug er den Käfig seines kleinen Iguanodon. Er verlor den Boden unter den Füßen und rollte einen Abhang herunter. Er landete mit dem Gesicht in einem kleinen Bach. Er war voller Schlamm. Der Käfig von Horazius war zerbrochen. Der Kleine kam auf ihn zu und leckte sein Gesicht. Ehlias hörte hinter sich die Rufe der Söldner. Als er aufstand bemerkte er, dass vor ihm ein riesiger Roboter saß. Zoo hatte einst gesagt, dass er die Pläne dieser Roboter gestohlen hat. Er sah so aus wie er ihn beschrieben hatte. Nur war er noch größer, als Ehlias gedacht hatte. Er blieb ehrfürchtig stehen. Die Söldner standen hinter ihm auf der Klippe und riefen, **Da ist er!** Auf einmal leuchteten die Augen des Roboters. Die Söldner begannen ängstlich zu zittern. Der Executor erhob sich. Horazius versteckte sich ängstlich hinter Ehlias Bein. Der Roboter ergriff Ehlias und hob ihn hoch. Die Söldner liefen feige weg.

Horazius!

Horazius...

Wiederholte der Roboter. Er gab verschiedene Laute von sich. Einige machten Ehlias ziemlich Angst, da er schlechte Erinnerungen mit Sauriern damit verband. Schließlich begann der Roboter verschiedene Sprachen zu sprechen. Ehlias konnte etwas verstehen.

Welcher Rasse gehörst du an?

Mensch! Ich bin ein Mensch!

Horazius. Es ist mir eine Ehre euch zu treffen.

Was? Nein, mein Iguanodon heißt Horazius! Mein Name ist Ehlias!

Ehlias, es ist mir eine Ehre euch zu treffen.

Ja. Mir auch. Und jetzt lass mich verdammt nochmal runter!

Ja, Herr.

Der Roboter ließ Ehlias runter. Er nahm Horazius in den Arm.

Alles ist gut.

Alles ist gut.

Wiederhole nicht alles!

Ja, Herr.

Wie heißt du?

0000234

Nein, dein Pilot natürlich.

Pilot? Person, die Fahrzeuge steuert. Herr, ich besitze keinen Piloten.

Ja klar.

Ehlias kletterte auf den Roboter.

Was tun sie da?

Ehlias hob den Kopf des Roboters hoch. Doch statt des erwarteten Menschen war dort nur ein großer Kristall.

Oh mein Gott.

Was ist? Ist etwas nicht funktionstüchtig?

Hast du... Hast du etwa ein Bewusstsein?

Ich... weiß nicht. Ich bin eine Maschine. Maschinen haben kein Bewusstsein...

Hmm... Wer hat dich gebaut?

Ich wurde in einer Fabrik hergestellt. Diese wurde entworfen und gebaut von einer Frau namens „Blizzard“. Sie und ihre Organisation haben uns als Bestandteil einer möglichen Streitmacht gebaut.

Blizzard wie Bliz?

Vertraute Personen nannten sie so. Es scheint der Definition „Spitzname“ anzugehören.

Es scheint als ist Blizzard tot.

Blizzard... Tot. Ende der Existenz von Lebewesen. In manchen Religionen ist es die Weiterleitung in eine andere Welt oder neues Leben.

Ja genau.

Die beiden starten sich an.

Und... jetzt?

Ich weiß nicht. Blizzard ist tot. Ich habe keine Befehle die ich ausführen könnte.

Wenn es dich glücklich macht, kann ich dir welche geben.

Glück... Gefühl... Es sorgt für Zufriedenheit. Ja. Zufrieden. Erwarte Befehle.

Also gut. Zuerst sollten wir meine Freunde finden. Tvesd und Ashu.

Freunde. Vertraute Personen einer Person. Finden ist das Ergebnis einer Suche. Ihre Namen sind Tvesd und Ashu. Wie sehen sie denn aus?

Also der eine ist ein Nordvolkler, er trägt noch eine alte Uniform und der andere ist ein Wüstenreiter. Eigentlich dürften zwei Menschen leicht zu finden sein...

Tvesd und Ashu saßen auf einem Baum, unter ihnen standen Söldner.

„Bei drei springen wir auf sie und kämpfen, klar?“

Klar.

„Eins, zwei,...“

Man hörte die Schreie von Söldnern, eilig liefen sie durch den Wald und riefen Monster! Monster!

Die anderen Söldner folgten ihnen.

„Wow, das ging schnell.“

Hoffentlich hat es Ehlias nicht gefressen...

„Dann wären wir die Meckerziege wenigstens los.“

Das ist nicht die richtige Zeit für Scherze.

„Ja, ich werde mich mal daran erinnern, wenn wir mal in richtiger Gefahr sind.“

Sie gingen tiefer in den Wald hinein. Auf einmal hörten sie Ehlias rufen.

Tvesd! Ashu!

„Hier sind wir!“

Sie rannten auf die Geräuschquelle zu und fanden einen riesigen Roboter. Er hielt Ehlias in der Hand.

„Warte, wir befreien dich!“

Keine Sorge, dass ist ein Freund!

Freund. Du vertraust mir?

Öhm... Ja, warum nicht...

Dieses „Ding“ soll ein Freund sein?

Er ist kein Ding! (Er ist zumindest intelligenter als Tvesd...)

„Na dann... Komm jetzt, wir müssen von dieser Insel runter und den Rat warnen!“

Vielleicht sind die Söldner noch am Strand...

„Umso besser! Nimm deinen großen Freund mit und dann machen wir sie fertig!“

Wir versammelten alle Kämpfer, die wir in der Paraworld finden konnten. Die Nordvolkler, die Wüstenreiter, den Drachenclan und die Amazonen. Wir hatten eine Schlacht zu schlagen, die die Zukunft der Welt bedeutet. Wer auch immer zwischen den beiden Mächten als Sieger hervorgehen würde, er würde sich nicht so einfach geschlagen geben...

Das Heer konnte die heilige Stadt von den letzten Piraten säubern und Kundschafter wurden ausgeschickt um den Fortgang der Schlacht zu überprüfen. Doch sie brachten beunruhigende Neuigkeiten. Es gab keine Anzeichen für eine Schlacht. Nur verlassene Türme und Fallen.

Das kann nicht sein.

Doch. Und wenn es so ist, wie ich es vermute, dann haben wir jetzt ein noch viel größeres Problem.

Ihr meint?!

Ja. Unsere schlimmsten Feinde haben sich vereint. Damit ist unsere schlimmste Befürchtung war geworden.

Das ist sehr beunruhigend.

Es ist alles verloren. Wir haben keine Chance.

Schweigt!

Du wagst es...

Jetzt ist nicht die Zeit, um die Hoffnung aufzugeben! Der einzige Ausweg, der uns noch bleibt ist es, uns unseren Gegnern zu stellen! Wer ist dabei?

Ich.

Und ich.

Und ich!

Für die heiligen Mammuts!

Ihr könnt auf mich zählen!

Auf mich ebenfalls.

Nun, ich denke mir wird wohl nichts anderes übrigbleiben...

Ich stelle mein Schwert in euren Dienst.

Nein! Wir müssen uns ergeben! Der einzig taktisch kluge Schritt ist...

Sich zu ergeben. Damit würden unsere Überlebenschancen vielleicht gestärkt, aber ein Leben in Sklaverei erwartet uns. Ich werde lieber auf dem Schlachtfeld mein Glück versuchen.

Die Erde erzitterte. Es knallte. Man hörte laute Schreie in der Stadt. Die SEAS griffen vom Land an, die Piraten vom Meer aus. Ich nahm meine Armbrust und lief zum Tor.

Erwidert das Feuer! Sie dürfen nicht durchkommen!

Shiva und Jack nahmen ihre Bögen und schossen auf die anstürmenden Truppen. Der Spinosaurus rammte das Tor.

Befestigt das Tor!

Die Hafentore wurden durchbrochen. Aus den Booten stürmten Piraten in die Stadt...

„Angriff!“

Tvesd, Ashu, Ehlias und ihr neuer Roboterfreund liefen auf die Söldner zu, die schreiend zu ihren Booten liefen. Als sie versuchten weg zu paddeln hielt sie 0000234 fest. Er nahm das Schiff und schüttelte es wie eine Konservendose. Die Söldner, die rausfielen, versuchten sogar noch wegzuschwimmen.

Fertig. Erwarte Befehle.

Danke, ähm... wie war nochmal dein Name?

Meine Nummer lautet 0000234.

„Du brauchst einen richtigen Namen.“

Genau. Wie wäre es mit...

„Blechbüchse.“

Stahlmonster.

„Schrotthaufen.“

Hey! Wie wäre es mit Alfred?

Speichere neuen Rufcode. Alfred. Zufrieden.

Komm jetzt, wir müssen die heilige Stadt warnen.

„Wir kommen niemals rechtzeitig an.“

Vielleicht kann Alfred uns helfen. Wir könnten ihn an das Schiff binden und er macht Schwimmbewegungen.

„Hoffentlich klappt das.“

Schwimmbewegungen? Bewegungen schwimmender Objekte. Es tut mir leid, aber ich kann nicht schwimmen.

Ich bringe es dir bei.

Während heftiger Gefechte mit den Piraten, brachen schließlich auch die SEAS durch das Haupttor.

Wird Zeit, das arme Tier zu erlösen.

Shiva lief geradewegs auf den Spinosaurus zu. Sie sprang, trat einem Soldaten auf den Kopf und klammerte sich an der Seite des Tieres fest. Sie kletterte hoch. Das Tier versuchte sie zu schnappen. Doch es wurde mit einem Stein beworfen.

Hey, du da! Hier bin ich!

Veli warf noch einen Stein. Shiva köpfte den Schützen des Flammenwerfers und sprang zum Kopf.

Nicht schon wieder!

Shiva trat den Pilot vom Tier runter.

Es tut mir leid, kleiner.

Shiva rammte ihr Schwert in den Kopf des Tieres. Der Spinosaurus schrie auf und ging zu Boden.

Shiva lief über den Schwanz und sprang auf die Mauer. Ich stand auf einem Gebäude und schoss mit meiner Armbrust, als ich einen stechenden Schmerz in meiner Brust spürte. Ich blutete. Ich fiel vom Gebäude.

Das ist die Rache! Du hast alles zerstört und nun habe ich dich zerstört!

Panther.

Administrator! Der mächtigste Mann auf dieser Welt!

Du vergisst, hust, das Nemos Teil der Armee mächtiger ist.

Nemo ist bald tot. Genau wie du!

Er ging lachend davon. Er ließ mich in schmerzen sterben. Es wurde Dunkel. Ein Licht...

Zoo!

Nonesmoke... Du hast mir schon wieder das Leben gerettet...

Dafür sind Schamanen doch da! Und jetzt zurück in den Kampf!

Nonesmoke, ich habe eine Aufgabe für dich.

Ja?

Verwandle dich bitte in ein harmloses Tier, schleiche hinter ihre Reihen und finde den Administrator oder Nemo. Warte bis der Admin Nemo getötet hat, dann tötest du ihn. Dann haben sie keinen Anführer mehr.

Okay... Ich mach's!

Ich gebe dir Rückendeckung.

Kleemanns Armee war ihnen dicht auf den Versen.

„Schneller, ich kann schon die heilige Stadt sehen!“

Sie raucht... Als würde es einen Kampf geben.

Vielleicht sind sie noch mit den Piraten beschäftigt...

Vor der heiligen Stadt lagen Piratenschiffe.

Ihr kommt aber reichlich spät! Auf in die Schlacht ihr Landratten!

Als sie in der Stadt ankamen merkten sie, dass die Schlacht schon in vollem Gange war. Und es sah nicht gut aus. Sie stiegen auf Alfred und versuchten bis zur Front durchzukommen.

„Zoo!“

Ich sah den Executor und die drei auf mich zukommen.

Keine Sorge, der ist Harmlos!

Hoffentlich nicht, wir brauchen jede Hilfe die wir kriegen können!

„Reicht das?“

Tvesd zeigte auf die Flotte, die auf die heilige Stadt zusteuerte.

Unerwartete Hilfe!

Bald werden wir gewonnen haben.

Sie wehren sich heftiger als erwartet.

Nemo spürte einen dumpfen Schlag an seinem Rücken. Er drehte sich um und sah den Admin, wie er mit einem verbogenen Dolch dastand. Er packte ihn und schleuderte ihn weg.

Aha. Versuchst du mich jetzt auch zu hintergehen? Ihr SEAS seid doch alle gleich!

Nemo stampfte mit dem Fuß auf ihn.

Bitte, lasst mich am Leben.

Das hättest du dir früher überlegen müssen, Kumpel.

Nein!

Nonesmoke war verwirrt. Sollte er jetzt Nemo umbringen? Natürlich, was sonst... Aber wie? Er war ein großes Metallmonster ohne Schwachstellen... Er trat lieber den Rückzug an.

Nemo sah, wie Schiffe und Meereskreaturen ankamen. Untote und Golems griffen seine Männer an.
Rückzug! Bringt die Nautilus in Sicherheit! Raus aus der Stadt! Sammelt euch!

Die Piraten wurden von den Untoten ganz schön aufgerieben. Sie versuchten aus der Stadt zu fliehen und mussten durch die Truppen der Allianz nochmal einiges Einstecken. Schließlich war nur noch die Hälfte der einst so mächtigen Streitmacht übrig.

Alfred fiel durch die Wucht eines Geschosses um.

Alfred!

Ehlias. Freund...

Nein!

Ehlias, komm wir müssen uns zurückziehen!

Nicht ohne Alfred!

Ehlias nahm ein Schwert und griff die Zombies an. Sie konnten ihn überwältigen.

Ahh!

Eine große Faust schleuderte die Untoten weg.

Wut! Aggression! Vernichtungsprozess eingeleitet!

Alfred!

Alfred zerstampfte wütend die Untoten. Ein Golem griff ihn mit seinem Hammer an. Alfred versuchte den Schlag zu parieren, bekam aber einige Dellen. Schließlich wurde der Golem von einem grünen Geschoss getroffen. In der Nähe des Palastes hatte Taslow seine Türme errichten lassen.

Kommt jetzt endlich!

Ein Iguanodon kam angerannt und verwandelte sich in Nonesmoke.

Nonesmoke, was ist, sind sie tot?

Nein, Nemo ist einfach unbesiegbar. Er hat diesen Admin zu Brei verarbeitet!

Hmm... Ich habe eine Idee. Ich muss Nemo persönlich zu einem Duell oder so herausfordern. Sollte er annehmen hätte ich einen Plan um ihn aufzuhalten. Er bezieht seine Macht sicher aus diesen Kristallen...

Danke, Alfred, dass du mich gerettet hast.

Du bist mein Freund. Du hast mir Gefühle gezeigt. Du hast mir gezeigt, dass ich bin. Ich danke dir.

Wir zogen uns zurück. Die Zombies waren sehr widerstandsfähig. Sie waren kaum aufzuhalten. Einer kam zu uns hoch geschwebt, er trug eine weiße Fahne. Wieder war er mir bekannt. Es war Kleemann.

Ich dachte immer, ihr wäret gestorben. Die Auserwählten sollen euch getötet haben. Aber, Nemo und Warden sind ja auch noch am Leben, von daher...

Man kann niemanden töten, der schon tot ist!

Ja, ich glaub das macht Sinn...

Ich möchte euch ein Angebot machen.

Ich höre...

Wir vernichten zuerst die Piraten und die SEAS und dann sehen wir weiter.

Öhm, Nein. Nonesmoke, komm mal her.

Ja?

Ich flüsterte ihm zu.

Kannst du Kleemann theoretisch wiederbeleben?

Ich denke, dass müsste Möglich sein, seine Seele ist noch vorhanden. Auch wenn sie ziemlich verstümmelt ist...

Okay, versuche ihn wiederzubeleben.

Also, Herr Kleemann, mein Berater meinte, es sei keine schlechte Idee. Wir sollten uns verbünden damit wir...

Hey! Was ist hier los! Was passiert hier? Uaaghgh...

Kleemann ist auferstanden...

Nein! Das kann nicht sein! Meine Macht! NEIN!

Ich hielt ihm meine Armbrust ins Gesicht.

Und jetzt halt sie auf, sofort.

Hey, weiße Flagge, du darfst sowas nicht!

Weißt du, wie scheiß egal mir das im Moment ist? Wir kämpfen hier nicht um Ölquellen, sondern ums Überleben!

Okay, ich kann versuchen sie aufzuhalten. Aber ich kann euch nichts versprechen!

Kleemann drehte sich zu der Horde um.

Wächter von Walhalla! Hört mich an! Was macht ihr hier? Eure Aufgabe ist es Walhalla zu beschützen und nicht die Welt zu erobern! Geht zurück in eure Gräber!

Die Untoten kehrten um.

Puuh, das war knapp.

Und wir sind sogar Nemo losgeworden. Aber es kann nicht lange dauern, bis er zurückkommt. Wir müssen jetzt handeln. Holt alle Schamanen die wir haben, wir müssen einige Gefallenen auferstehen lassen!

Ich werde weitere Türme aufstellen lassen!

Gut. Und befestigt die verdammten Hafentore! Wir dürfen uns nicht wieder so umzingeln lassen!

„Aha, gibst du hier jetzt die Befehle?“

Was dagegen?

„Woher sollen wir wissen, dass du auf unserer Seite bist?“

Wie bitte? Ich habe mich wohl verhört!“

„Ich war auch bei den SEAS. Du hast sie verraten. Einmal ein Verräter, immer ein Verräter.

Da hat er Recht.

Haltet den Mund! Wir haben wirklich wichtigeres zu tun, als uns gegenseitig zu misstrauen!

„Versuch dich nicht rauszureden! Ich bin dafür, dass du das Kommando an jemand Vertrauenswürdigeres abgibst!“

Gut.

„Also?“

Shiva.

„Was?“

Ja, Shiva wird ab jetzt die Leitung übernehmen.

„Ist das dein Ernst?“

Ja. Ich bin überzeugt davon, dass sie das Zeug dazu hat.

Aber Zoo, ich...

Keine Wiederrede. Vertraust du mir?

Ich... Ja.

Ich sah Tvesd kalt an.

Da das geklärt ist, was sind deine nächsten Pläne?

Nun, ich würde sagen wir machen das, was Zoo gesagt hat...

Gut. Ich werde dann mal gehen.

„Wohin?“

Zu den SEAS natürlich.

„Also hatte ich Recht. Wir können dir nicht trauen.“

Zoo, nein...

Es tut mir Leid.

„Verschwinde endlich!“

Ich ging. Auf dem Weg sah ich die Leiche des Administrators. Ich nahm sein Gewehr. Er hatte immer noch Shivas Kette. Ich nahm sie.

Shiva, deine Kette!

Behalte sie! Und verschwinde endlich! Geh!

Ich wandte mich traurig ab. Ich ging durch den Sand zu den sich sammelnden Truppen. Manche buhten mich aus oder lachten, andere bewarfen mich mit Steinen.

Was machst du hier?

Wonach sieht es aus? Ich komme zurückgekröchen. Ich habe meine Freunde verraten.

Und wieso?

Mein Herz brannte innerlich.

Um zu überleben. Ihr werdet diese Welt erobern. Ich habe keine andere Wahl.

Woher weiß ich, dass du uns nicht wieder verraten wirst?

Ich schätze, ihr müsst mir vertrauen. Ich habe große Fehler in der Vergangenheit gemacht, Fehler, die ihr mir nie verzeihen könnt. Ich will diese Fehler wieder gut machen. Gebt mir eine zweite Chance. Gut. Nach Panters Aktion wissen wohl alle, dass du mir nichts anhaben kannst.

Shiva konnte es nicht glauben. Sie glaubte wirklich, Zoo hätte sich geändert. Wie konnte sie nur so blöd sein? Sie setzte sich auf einen Felsen abseits. Ihr Dilophosaurier kam zu ihr.

Ach Antakara, wenigstens habe ich dich. Du würdest mich nie verraten. Aber Zoo... Ich hasse ihn. Wieso tut er uns das an? Damit er überleben kann? Das ist so unfair.

„Zoo ist also wirklich der fiese Verräter. Ich glaube es einfach nicht. Wenn ich ihn in die Finger kriege, dann zerquetsche ich ihn! Ich mache eine Luftschlange aus seinen Eingeweiden! Ich brauche jetzt was zu trinken...“

Wow. Das hätte ich nie von ihm Gedacht. Auf einmal verlässt er uns... Das ist deine Schuld, Tvesd! Du hast ihn so runtergemacht! Jetzt glaubte er wahrscheinlich auf der falschen Seite zu sein!

Wir sollten uns nicht streiten! Zoo ist schon weg, wer ist der Nächste?

Er hat Recht. Wir dürfen nichts riskieren.

Ich kann es nicht glauben.

Einmal SEAS, immer SEAS.

Hmmm. Weißt du, ich brauch ein paar Minuten für mich, also könntest du bitte verdammt noch mal aufhören mir ständig auf den Hacken zu hängen?!

Der Ausgang der nächsten Schlacht ist noch offen. Wie es weitergeht, erfahrt ihr in der nächsten Episode ;-) (Wo auch sonst)...